

[Christian Hameister,](#)
[Am Elbberg 2A, 19258 Boizenburg/Elbe OT Vier](#)

Christian Hameister
Am Elbberg 2A
19258 Boizenburg /Elbe OT 4

Ihr Zeichen: Ihre Nachricht vom: Unser Zeichen: Telefon: Datum: 07.11.2022

Antrag der SPD-Fraktion zur Aufnahme als Tagesordnungspunkt:

Auskunft erteilt: Christian Hameister

Vorberatung in den Ausschüssen: SKJS, WTK, BV; SRPU; Entscheidung in der Sitzung der Stadtvertreter

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich folgenden Sachverhalt als Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Beratungsgegenstand:

Erstellung und Integration eines städtischen Grünflächenpflegekonzeptes.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beauftragt die Stadtverwaltung, ein Grünflächenpflege im Stadtgebiet und denen Ortsteilen zu erstellen. Ziel ist es insbesondere, die Pflege neu zu organisieren und durch einheitliche standardisierte Vorgaben Transparenz in den Abläufen zu schaffen. Dafür sollen die Park- und Grünanlagen beurteilt und in Pflegeklassen eingeteilt. Daraus soll klar definiert, welche Pflegearbeiten wo und wie häufig durchgeführt werden und wie viel Personal und welche Geräteausstattung dafür notwendig sind.

Boizenburg besitzt überdurchschnittlich viele Grün- und Erholungsflächen. Sie machen die Stadt besonders lebenswert. Der Pflegeaufwand ist jedoch entsprechend hoch.

Um das städtische Grün effizienter zu gestalten, ist ein Grünflächenkonzept zu erarbeitet. Ziel ist es insbesondere, die Pflege neu zu organisieren und durch einheitliche standardisierte Vorgaben Transparenz

in den Abläufen zu schaffen. Dafür sollen die Park- und Grünanlagen beurteilt und in Pflegeklassen eingeteilt. Daraus soll klar definiert, welche Pflegearbeiten wo und wie häufig durchgeführt werden und wie viel Personal und welche Geräteausstattung dafür notwendig sind.

So kann z. B. eine Einteilung in vier Pflegestandards erfolgen: A (Parks und Spielplätze), B (Straßenkreuzungen etc.), C (Blühwiesen, -streifen), D (Naturflächen).

Ziele sind die Prozessoptimierung, die Senkung der Kosten, die Optimierung des Material-, Personal- und Geräteeinsatzes sowie eine bessere Planbarkeit und Auslastung. Dabei sind die Berücksichtigung umwelt- und klimapolitischer Ziele grundlegend und es ist eine Integration in das ISEK zwingend notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Hameister

Stadtvertreter